

## 4. Bibliographie der Schriften

**In: A.H.Francke, Buß=Predigten. Erster Theil. Halle,  
Waisenhaus 1706. S. 205-241.**

Von den Ursachen Gottes zu schelten die, so im Lande sind. Die zehende  
Buß-Predigt den 7. Octobr. 1698. (Hos. 4, 1)

**Francke, August Hermann**

**1706**

Textus, Hos. IV, 1.

---

### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Ich sage/ nein: sondern durch solche Reuchtey werdet ihr noch vie. mehr die Gerichte Gottes über euch/ über die Stadt/ und über das Land häuffen. Wolt ihr denn euch besser gerathen wissen; so wende sich in jeder mit Gebet und Flehen und rechter Demüthigung des Herzens zu dem lebendigen Gott/ und ruffe denselben an/ daß Er sich unser erbarmen/ Geist und Krafft zum Worte geben/ und einen jeglichen unter uns das Herz öffnen wolle/ acht zu haben auf sein Wort/ und dasselbe zu seiner wahrhaftigen Besserung an sich kräftig werden zu lassen. Hierumb lasset uns denn mit einander seinen Namen anrufen in dem Gebet des Vater Unfers ꝛc. und in dem Christlichen Gesang:

Es woll uns GOTT genädig seyn ꝛc.

TEXTUS, Hof. IV, 1.

Höret ihr Kinder Israel des HERRN Wort:  
Denn der HERR hat Ursache zu schelten/ die im Lande wohnen; Denn es ist keine Treue/ keine Liebe/ kein Wort Gottes im Lande.

### Singang.

**W**elche in unserm hochverdienten HERRN und Heylande; Es hat der selbige Lutherus über den Propheten Hoseam/ daraus unser Buß-Text genommen ist/ eine Vorrede gemacht/ darinn er erstlich anzeigt/ zu welcher Zeit der Prophet Hosea gelebet habe/ nemlich zur Zeit des andern und lehtern Zerobeams/ des Königs Israel; Wie auch zur Zeit Usia/ Jothan/ Ahas/ und Hiskia/ der Könige Juda/ wie in ersten Capitel v. 1. bemercket wird. Und solcher Umbstand der Zeit lehret uns/ wie es damals/ als dieser Hoseas geprediget/ unter dem Volck Israel und Juda gestanden sey/ davon die Bücher der Chronie und die Bücher der Könige nachgelesen werden können. Überhaupt ist daraus zu sehen/ daß insonderheit Usias der König in Juda eine geraume Zeit also regieret hat/ daß das Königreich in einem guten Zustande/ was das äußerliche betrifft/ unter ihm gewesen ist. Desgleichen/ daß unter der Regierung des Zerobeams dem Königreiche Israel viel Gutes von dem HERRN geschehen/ also daß es sehr auffkam und zunahm/ 1. Kön. XIV. XV. Was brachte aber dieses mit sich/ daß unter dem Regiment dieser Könige das Volck Juda

Juda